

Bitte beachten:

Die kursiv gesetzten Einträge sind Beispieltex-te,
die Sie für Ihren Bedarf abändern können.

Explosionsschutz – Dokumentation

BetrSichV § 6

Datum:**Verantwortlich:****Unterschrift:**

1 Allgemeine Angaben

<i>Firmenname</i>	<i>Mustermann GmbH Beispiel Straße 20 21000 Vorschlagstadt</i>
<i>Arbeitsbereich</i>	<i>Fertigung TX-Träger Halle 9T7</i>
<i>Bezeichnung der Anlage</i>	<i>Lacklager für TX-Träger</i>
<i>Beschreibung des Verfahrens</i>	<i>Lagerung von leichtentzündlichen Farben und Lösemitteln (R11). Keine Abfüllung oder Mischung. Gesamtlagermenge 1500 kg. Natürliche Lüftung.</i>

2 Zugehörige Dokumente

<i>Gefahrstoffverzeichnis (Ordner GS10)</i>	<i>Exzonenplan</i>
<i>Gefährdungsbeurteilung (Ordner GS10)</i>	<i>Prüfbescheinigungen (Ordner Sifa1)</i>
<i>Sicherheitsdatenblätter (Ordner GS-Sida)</i>	<i>Betriebsanweisung (Vorraum H12)</i>
<i>Lageplan (Ordner Bau09)</i>	<i>Nachweis der Unterweisung (Ordner GS09)</i>

3 Einsatzstoffe und sicherheitstechnische Kennzahlen

siehe Ordner Sicherheitsdatenblätter

Zur Beurteilung der Explosionsgefahren wurde das Lösemittel Methylethylketon (MEK) als Beispiel verwendet. Die Lagermenge mit ca. 400 Liter ist der größte Anteil eines Arbeitsstoffes an der Gesamtlagermenge. MEK hat den niedrigsten Flammpunkt aller Lagerstoffe.

Methylethylketon

Flammpunkt.: -10 °C

Siedepunkt: 80 °C

Zündtemperatur: > 450 °C

Dampfdruck bei 20 °C: ca. 100 hPa

UEG: 1.5 Vol-% (45 g/m³)

OEG: 12.6 Vol-% (378 g/m³)


4 Beurteilung der Explosionsgefahr

Gefährliche explosionsfähige Atmosphäre kann auftreten:

Während des normalen Lagerbetriebes überhaupt nicht.

Eine g.e.A kann bei technischen Störungen (z. B. Undichtigkeiten, Bruch von Behältern) entstehen. Hier hauptsächlich in Bodennähe.

5 Maßnahmen

5.1 Lüftung	Natürliche Lüftung mit Zu- und Abluft über Bodengitter, wobei ein Abluftgitter direkt mit der Außenluft verbunden ist
5.2 Zoneneinteilung	(TRbF 20 , BGR 104) keine Erwärmung natürliche Lüftung Raumvolumen: 25 m ³ Zone 2: gesamter Raum siehe: Exzonenplan und Lageplan (Punkt 2)
5.3 Betriebsmittel in Zone 2 – mögliche Zündquellen	Auswahlkriterium: Gerätegruppe: II Gerätekategorie: 3 G Deckenleuchten, Schalter: Überprüfung (alle 3 Jahre durch Fa. Elektro-Harms, Oldenburg)
5.4 Konstruktiver Explosionsschutz	kein konstruktiver Explosionsschutz
5.5 Organisation	Alarmplan Betriebsanweisung (siehe Punkt 2) Unterweisung (siehe Punkt 2) Prüfungen (siehe Punkt 2) Freigabeverfahren
5.6 Kennzeichnung nach BGV A8	

Kommentar

Die Zoneneinteilung ergibt sich aus den Vorgaben der Beispielsammlung zur BGR 104 und der TRbF 20.

Sollten in dem Lagerraum zusätzlich Abfüll- und Umfüllprozesse durchgeführt werden, muss in diesem Bereich zusätzlich die Zone 1 eingeführt werden.

Bespiel eines Zonenplanes mit Abfüllung:

